

## RESULTATE &amp; NEWS

## Markus Wanger im Ad-Hoc-Schiedsgericht für die Fussball EM 2000

ALLGEMEIN: Das internationale Schiedsgericht für Sport CAS mit Sitz in Lausanne wird im Sommer zum ersten Mal als Ad-Hoc-Gericht an der Fussball EM in Belgien und den Niederlanden auftreten. Dr. Markus Wanger, 1999 als Mitglied in das Schiedsgericht für Sport berufen, wurde soeben in das Ad-Hoc-Schiedsgericht für die EM 2000 gewählt. Die EURO 2000 findet vom 10. Juni bis 2. Juli in acht verschiedenen Städten statt.

Die gewählten Mitglieder des Ad-Hoc-Schiedsgerichts haben die Aufgabe, über Streitfälle, welche an der EM 2000 auftauchen, innert 48 Stunden zu entscheiden. Kommt es zu einem Streitfall, wird der Generalsekretär des Internationalen Schiedsgerichts für Sport in Lausanne verständigt, welcher unverzüglich den Präsidenten des Ad-Hoc-Gerichts informiert. Dieser stellt aus Mitgliedern des Ad-Hoc-Schiedsgerichts ein dreiköpfiges Schiedsgremium zusammen. Diese drei Schiedsrichter reisen spätestens am folgenden Vormittag nach Brüssel, wo das Hearing des CAS Ad-Hoc-Gerichts stattfinden wird. Nach dem Hearing, an welchem alle Parteien gehört werden, zieht sich das Gremium zur Beratung zurück und fällt seinen Entscheid. Damit ist das CAS im Sommer an zwei sportlichen Grossanlässen präsent: der Fussball-EM und den Olympischen Spielen in Sydney.

## Sportverbände dürfen selbst wählen

JUDO: Die belgische Judosportlerin Christelle Deliege ist vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) in Brüssel mit einer Klage gegen den belgischen Judoverband abgeblitzt. Deliege hatte geltend gemacht, wegen Nichtberücksichtigung für einige internationale Wettkämpfe an der Ausübung ihres Berufs behindert worden zu sein.

Mit dem Entscheid bestätigte der EuGH, dass es den Sportverbänden erlaubt ist, Sportler nach selbst gewählten Kriterien für internationale Anlässe zu selektionieren.

## Kiel will Jae-Won Kang

HANDBALL: Pfadi Winterthurs Jae-Won Kang (35) liegt vom Champions-League-Finalisten THW Kiel ein Angebot vor. Der achtfache deutsche Meister will den südkoreanischen Ausnahmekönner für die kommenden zwei Spielzeiten verpflichten. Kang sagt, er sei noch nicht schlüssig, ob er das «Superangebot» annehmen werde. Erst müsse er Rücksprache nehmen mit seiner Frau, die ihn eigentlich nach Auslauf seines Vertrages mit Pfadi Ende Saison zurück in Südkorea erwartet. Bis Freitag muss sich der «Welthandballer des Jahres 1988» entscheiden.

## TV-SPORTSENDUNGEN

### SF 2

22.20 Sport aktuell: Fussball: Schweizer Cup, Viertelfinals mit den Spielen: Luzern - Servette und Lausanne - Basel, Fussball: Schweizer Cup, Auslosung Halbfinals, Eishockey: Trainingslager Nationalmannschaft, Biel, Rad: Elite, Strassenrennen, Fläche Wallonne

### SAT 1

20.00 täglich ran Schweizer Sport-News 22.15 ran Bundesliga: 29. Spieltag Erste Bundesliga Eurosport

8.30 Euro Goals; 10.00 Curling-WM; 11.15 Trial; 12.15 's-Hertogenbosch: Reiten: FEI World Cup Series; 13.15 Mazatlan: Mountainbike: UCI Weltcup; 13.45 Live: Rad: Der Wallonische Pfeil; 16.41 News; 16.45 Rad: Vuelta: 1. Etappe: Bronchales - Alcaniz; 18.00 Trial: Indoor Weltcup; 19.00 Motorsport: Start Your Engines; 20.00 News; 20.04 Rad: Der Wallonische Pfeil; 21.00 Live: Fussball: Franz. Cup, Halbfinals: AS Monaco - Nantes; 23.00 News; 23.06 Osaka: Sumoringen: Grosses Sumo Turnier; 0.00 Xtrem Sport

### DSF

8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Sport kurios (W); 11.15 Investor Sportbörse (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Newscenter; 16.00 Live: Katowice: Eishockey-WM: Deutschland - Slowenien; 18.25 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam; 20.15 Knockout extra: Dariusz Michalczewski-Graziano Rocchigiani; 22.15 Newscenter; 23.15 Inside NBA: Sacramento Kings - San Antonio Spurs; 0.15 Golf European Tour Magazin; 1.45 Sport kurios (W); 2.00 Rollerjam; 3.30 Monster Trucks

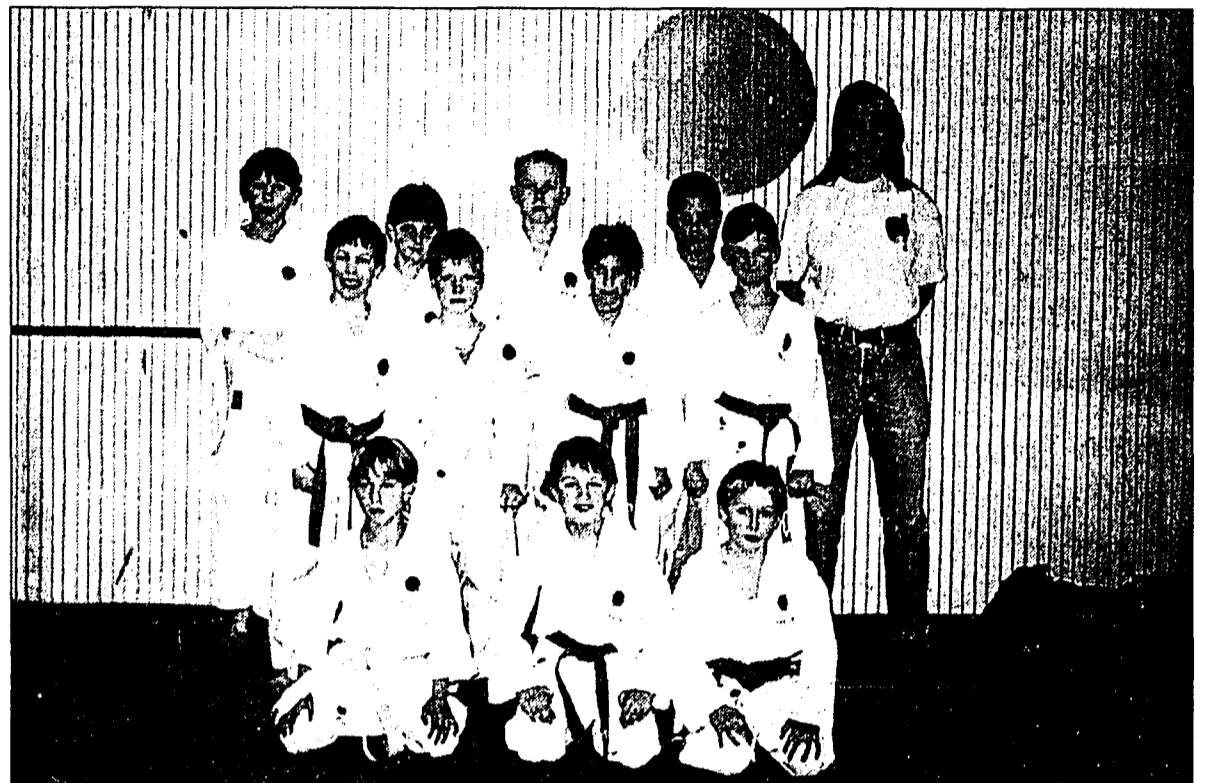
# Nachwuchs zeigte Klasse

LBV Karate am Shotokan Kinderturnier in Luzern

Zwölf Liechtensteiner Nachwuchs-Karatekas starteten vergangenes Wochenende beim 1. SKR-Kinderturnier in Luzern. Mit teilweise beachtlichen Leistungen machten die jungen Kämpfer auf sich aufmerksam und verfehlten in zwei Kategorien gar nur knapp einen Podestplatz.

Kinder ab dem Gelbgurt können an diesem Turnier teilnehmen. Unter den rund 300 teilnehmenden Kindern aus der ganzen Schweiz starteten auch 12 Karatekas vom Liechtensteiner Budoverband. Betreut durch die Trainerin des Shotokan Karate Club Vaduz Katherine Broder starteten Carlos Gwiggner, Florin Züger, Deny Hoop, Daniel und Patrick Walser, Vanessa Kummer, Simon Rupp, Cristobal Schädler, Michael Scheiwiler, Franziska Ackermann, Christian Ospelt und Patrick Saler in der Kategorie Kata.

Ausser für Carlos Gwiggner war dies für alle die erste Teilnahme an einem Turnier in der Schweiz. Trotz Nervosität und Aufregung zeigten sich doch alle Vaduzer Karatekas überraschend stark und konnten einige Runden für sich entscheiden. Stark zeigte sich Carlos Gwiggner in seiner Kategorie, so vermochte er



Katherine Broder (rechts), die Trainerin der jungen Karatekas war mit den Leistungen sehr zufrieden.

sich klar in der Oberstufe durchzusetzen. Leider reichte es am Schluss dann doch nicht ganz für einen Podestplatz.

## Überraschender Deny Hoop

Für eine Überraschung sorgte Deny Hoop. Gleich an seinem ers-

ten Turnier schlug er sich im stark besetzten Teilnehmerfeld hervorragend. Souverän gewann er die Kämpfe und konnte sich auf den ausgezeichneten 5. Rang platzieren.

Katherine Broder zeigte sich sehr zufrieden und erfreut, vor allem über die Begeisterung der Kinder

an dieser Sportart, welche an diesem Tag deutlich zum Ausdruck kam.

Die Kinder wie auch die Eltern und Bekannten hatten viel Spass an diesem Tag und freuen sich schon auf das nächste Kinderturnier im Herbst 2000.

## Sieg an Otto Büchel

Saisonstart der Vaduzer Kleinkaliberschützen

Bei idealen Verhältnissen konnte am letzten Samstag Schützenmeister Dietmar Kindle zahlreiche Schützen zum traditionellen Eröffnungsschiessen begrüßen, das von Otto Büchel gewonnen wurde.

Der schmucke Schiessstand erstrahlte in neuem Glanz. Durch die grosszügige Unterstützung von Gönnern, der Gemeinde Vaduz und mehreren hundert Arbeitsstunden der Mitglieder wurde die Anlage elektronisch und sicherheitstechnisch erneuert.

Das Eröffnungsschiessen brachte

eine knappe Entscheidung. Der Sieger Otto Büchel und der Zweitplatzierte Albert Eberle waren punktgleich vor dem Drittplatzierten Peter Bargetze. Büchel hatte aber mit 97 Ringen gegenüber 96 Ringen von Eberle den besseren Ausschuss.

## Rangliste

1. Büchel Otto, 288/97; 2. Eberle Albert, 288/96; 3. Peter Bargetze, 287; 4. Remo Seiler, 286; 5. Theo Schurte, 285; 6. Sigi Sele, 283; 7. Dietmar Kindle, 282/95; 8. Günther Sele, 282/94; 9. Josef Brendle, 280; 10. Andreas Frommelt, 278/93; 11. Roland Hilti, 278/92; 12. Josef Hasler, 268/88; 13. Alwin Bargetze, 268/87; 14. Louise Frommelt, 264; 15. Martin Schwarz, 256.

## «Rocky war gedopt»

Michalczewski erhebt Vorwürfe gegen Rocchigiani

Eigentlich wollte sich Dariusz Michalczewski auf seinen WM-Kampf am Samstag in Hannover gegen Graziano Rocchigiani in aller Ruhe vorbereiten und sich durch nichts und niemanden ablenken lassen.

Doch jetzt das: Der WBO-Weltmeister erhebt schwere Vorwürfe gegen seinen Gegner in seinem am Donnerstag erscheinenden Buch «Der Tiger bin ich». Michalczewski schreibt über den Skandal-Fight vom 10. August 1996 gegen Rocky «von der Urin-Probe, die nach dem

Kampf genommen wurde, sagt Rocky gar nichts. Seine in Köln geöffnete A-Probe war nämlich positiv. Heisst: Rocky war gedopt.» Der gebürtige Pole begründet seinen Verdacht darauf, dass die B-Probe von «Rocky» «unter merkwürdigen Umständen plötzlich verschwunden war. Als sie endlich wieder aufgetaucht war, konnte sie nicht mehr verwertet werden. Das Verfallsdatum war überschritten». Michalczewski weiter: «Das Grossmaul sollte mir dankbar sein, dass ich ihm trotzdem im Ring noch eine Chance gebe.»

## Drei Podestplätze für Liechtenstein

Judo: Internationale Tiroler Meisterschaft in Innsbruck

Die Liechtensteiner Judokas beteiligten sich am Wochenende an den int. Tiroler Meisterschaften. Mit 240 KämpferInnen aus acht Nationen war das Turnier sehr stark besetzt. Am Start waren Brigitt Marxer, Uli Kaiser, Jürgen Tiefenthaler, Ivan

Kaufmann, Stefan Albicker und Maik Schädler.

Weil die int. Gewichtsklassen U20 und U23 durchgeführt wurden, konnten die meisten Kämpfer in zwei Kategorien starten und somit

wertvolle Erfahrungen sammeln. Pech hatte Maik Schädler, weil er in der Klasse U20 der einzige Starter war und die Gewichtsklasse daher nicht durchgeführt werden konnte, musste er in der Kategorie U23 starten.

Birgitt Marxer konnte sich bei den U20 KämpferInnen auf den 5. Platz klassieren, bei den U23 gelang ihr der überraschende 3. Platz. Ulrike Kaiser wirkt nach den A-Qualifikationsturnieren zur Olympiade ausgelaugt und für sie gilt es, sich in Ruhe auf die Europameisterschaften vorzubereiten. Sie war mit dem 5. Platz bei den Damen sicher nicht zufrieden.

Maik Schädler gewann bei der Klasse U23 + 100 kg mit dem 2. Platz die Silbermedaille.

Jürgen Tiefenthaler scheiterte bei den U23 im ersten Kampf, konnte sich jedoch bei den Herren den schönen 3. Platz erkämpfen. Bei den Herren - 90 kg kämpfte Ivan Kaufmann sehr gut und konnte sich mit zwei Siegen und zwei Niederlagen auf dem 5. Platz klassieren.

Kein Glück hatte Stefan Albicker, er konnte trotz beherztem Kämpfen keine Platzierung erreichen.

## Resultate:

U23 - 57 kg: 3. Platz Brigitt Marxer  
U23 - 52 kg: 5. Platz Ulrike Kaiser  
U23 + 100 kg: 2. Platz Maik Schädler  
Allgemeine Klasse - 73 kg: 3. Platz Jürgen Tiefenthaler  
Allgemeine Klasse - 90 kg: 5. Platz Ivan Kaufmann



Drei Podestplätze und zwei Mal Rang 5 erkämpften Liechtensteins Judokas bei den Tiroler Meisterschaften.